K·A·L·E·A

Krankheiten und ihre Ursachen aus spiritueller Sicht

SILBERSCHNUR VERLAG

Hinweis

Die Angaben in diesem Buch sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Sie sind weder ein Ersatz für Medikamente noch für irgendwelche ärztlichen oder psychotherapeutischen Behandlungen. Hinsichtlich des Inhaltes dieses Werkes und der darin dargestellten Resultate geben der Verlag und die Autorin weder indirekte noch direkte Gewährleistungen. Demzufolge können und sollen die Inhalte dieses Buches keinen Arztbesuch ersetzen und stellen keine Anleitung zur Selbstdiagnose dar. Empfehlungen hinsichtlich Diagnoseverfahren, Therapieformen oder Ähnlichem werden nicht gegeben. Autorin und Verlag übernehmen somit keinerlei Haftung.

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014138

Alle Rechte vorbehalten.
Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

© Copyright Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-451-3

1. Auflage 2014

Gestaltung & Satz: XPresentation, Güllesheim
Umschlaggestaltung: XPresentation, Güllesheim; unter Verwendung eines Motivs von © PixelEmbargo, www.istockphoto.com
Lektorat: Wolfgang T. Müller und Mag. Lucia M. Pichler
Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstr. 1 · 56593 Güllesheim
www.silberschnur.de · E-Mail: info@silberschnur.de

Inhaltsverzeichnis

Wichtiger rechtlicher Hinweis 9
Vorwort von Manuel, meinem Geistführer 11
Vorwort von Wolfgang T. Müller 13
Vorwort von Kalea 16
Wer bin ich? 20
Prolog zum HEIL SEIN 23
Gebrauchsanleitung für sich selbst 27
Gebrauchsanleitung für Angehörige 33

Abszess (Furunkel, Karbunkel) 38
AIDS (Immundefektsyndrom) 41
Akne (Pusteln) 47
Allergien (Abwehrreaktionen des Immunsystems) 50
Alzheimer (Demenzerkrankung) 53
Amnesie (Gedächtnisstörung) 56
Anämie (Blutarmut, Blutmangel) 60
Arteriosklerose (Arterienverkalkung) 63
Arthrose (Gelenkverschleiß) 66
Asthma (Atemnot) 68
Atmungsorgane (Allgemein) 70
Autoimmunerkrankungen 74

Bandscheibenvorfall 78
Blasenentzündung 81

Bluthochdruck 83
Bronchitis. 86
Brusterkrankungen 89
Burnout 92

Cellulitis/Welke Haut 95

Depression 97
Diabetes (Zuckerkrankheit) 100

Ekzem (Hautkrankheiten/Juckflechte). 103
Epilepsie (Fallsucht, Krampfleiden). 106
Erkältungskrankheiten 108

Fehlstellungen (Allgemein) 110
Fehlstellung des Fusses 112
Fettwechselstörung 114

Gehbeschwerden 116
Gelenksbeschwerden. 118
Geschlechtskrankheiten 120
Gicht (Urikopathie) 124
Grippe. 127
Gürtelrose (Herpes Zoster) 130

Hautkrankheiten 133
Herpes simplex 139
Herzerkrankungen 139
Herzinfarkt 142
Hüftbeschwerden 147

Ischialgie (Ischiassyndrom) 150

Knochengerüst-Erkrankungen. 153
Krebs (Malignom) 156

Kreislaufstörungen 160
Kreuzschmerzen (Rückenschmerzen) 163

Lähmung 166
Lebensmittelunverträglichkeiten 169
Lebererkrankungen 171
Leberflecken (Melanome/Schönheitsflecken) 174
Lungenentzündung/Lungenerkrankungen 177

Magenprobleme 180
Magersucht/Ess-Brechsucht (Bulimie) 183
Menstruationsbeschwerden 187
Migräne 190
Mittelohrentzündung 192
Multiple Chemical Sensitivity/Vielfache
Chemikalienunverträglichkeit/MCS 195

Nebenhöhlenentzündung 198
Neurodermitis (atopisches Ekzem/
chronische Hautkrankheit) 200
Nierenerkrankungen 203

Osteoporose (Knochenschwund) 205

Panikattacken 208
Phobie (Krankhafte Angst) 211
Pilzerkrankungen 216
Plötzlicher Kindstod (Krippentod) 219
Polypen (Geschwulst) 222
Prostataerkrankungen 225

Reisekrankheit (Bewegungskrankheit/Seekrankheit) 227
Rheuma 229

Schilddrüsenerkrankungen: Überfunktion 231
Schilddrüsenerkrankungen: Unterfunktion 234
Schlaflosigkeit (Schlafstörungen) 237
Schlaganfall (Gehirnschlag). 240
Schnarchen (Rhonchopathie) 242
Schuppenflechte (Psoriasis) 244
Schwerhörigkeit 247
Sehkrankheiten (Augenkrankheiten). 250
Skoliose (Seitabweichung der Wirbelsäule). 253
Steine (Gallensteine/Nierensteine) 256

Thrombose 258
Tinnitus aurium (Klingeln der Ohren) 260

Übergewicht 262

Vaginalleiden 265
Verdauungsprobleme 267
Verspannungen 270

Warzen (Dornwarzen) 272
Wirbelsäulenprobleme 275

Zahnerkrankungen 277
Zeugungsunfähigkeit 280

Epilog 283
Danksagung. 287
Stichwortverzeichnis 288
Über die Autorin 293

Wichtiger rechtlicher Hinweis

Aufgrund der derzeitigen Rechtslage erlaube ich mir den ausdrücklichen Hinweis, dass geistiges Heilen nicht die Arbeit eines Arztes, Heilpraktikers oder Apothekers ersetzt. Geistiges Heilen dient immer nur der Aktivierung der Selbstheilungskräfte und ersetzt nicht die Diagnose oder Behandlung beim Arzt oder Heilpraktiker.

Hier in diesem Buch evtl. angesprochene Heilungsmethoden und Hinweise sind zum Teil persönliche Erfahrungen und Empfehlungen. Die Anwendung dieser Methoden darf jedoch in keinem Falle dazu führen, eine ärztliche Behandlung abzubrechen oder vom Arzt verschriebene Medikamente abzusetzen oder deren empfohlene Dosierung zu verändern. Bitte besprechen Sie Ihre Absicht immer mit Ihrem Arzt oder Heilpraktiker.

Weder Autorin noch Verlag, Druckerei oder Vertrieb beabsichtigen, mit diesem Buch ärztliche Diagnosen oder Prognosen zu erstellen.

Dieses Buch dient nur zur Erweckung und Stärkung der Selbstheilungskräfte und dem Hinterfragen von Krankheitsursachen. Etwas anderes ist nie beabsichtigt worden.

Die Verantwortung für eine mögliche Umsetzung der Hinweise aus der geistigen Welt liegt einzig und alleine beim Leser.

Danke für Dein Verständnis.

Vorwort von Manuel, meinem Geistführer

Alles ist aus Licht und soll auch als solches gesehen werden. Bedenke die Zeilen, die Du nun lesen wirst. Sie sollen Dich nicht brechen, sondern Dich befruchten, Deine Bedenken über Deine "Einschränkungen", die Du Dir selbst erschaffen hast, über Bord zu werfen.

Du hast diese Be- und Einschränkungen selbst erschaffen aus der Not heraus, Dein wahres Sein zu erkennen.

Erkenne Dich als vollkommenes, lichtvolles Wesen, obgleich Dir das Leben hier auf Erden etwas anderes spiegelt. Es ist nur Schein und dazu da, dass Du zu Dir stehen kannst und durch diese Einschränkungen geleitet wirst, zu Deinem höheren Selbst aufzusteigen und Dich von einer anderen Warte aus zu betrachten.

Recke und rege Dich, mache Dich groß. Der wahre Segen liegt in Deiner Vergänglichkeit, denn nur so kannst Du die wahre Größe Deines Seins erkennen und Dich so lieben, wie Du bist. Du bist Aspekt der Göttlichkeit, der gelebt, geliebt und erkannt werden möchte.

So nimm diese Worte, die Deine Lebensumstände umschreiben, an in aller Liebe, zum allerhöchsten Wohl für Dich und für die Gesamtheit, die Dich erkoren hat, dem größeren Gut zu dienen, der Liebe, geschaffen aus Feuer und Wasser, aus Hitze und Kälte, aus Vergänglichkeit und Wiederkehr, aus Einsamkeit und Zweisamkeit.

Die Gesamtheit soll entstehen, wenn Du aus den für Dich vorherbestimmten Lebensumständen schöpfen kannst mit der Kelle der Erkenntnis und dem Drang nach Veränderung.

Sei getragen und geliebt, mein liebes Kind. Es ist für Dich gesorgt, der Tisch ist reich gedeckt, Du brauchst nur hinzulangen und das Beste für Dich auszusuchen.

Greif hin, es ist genug da für alle. Schau nach den Sternen, sie beinhalten den Anfang und das vermeintliche Ende. Das Leben setzt sich fort und gestaltet neue Umstände und Variationen, die neu gelebt und erlebt werden möchten, wenn Du es zulässt, Segen und Reichtum in Deinem Leben willkommen zu heißen.

Der Tag der Veränderung ist angebrochen; Du weißt es, Du hast es schon längst vernommen, dass ein neuer Wind Deine Wunden klärt und Aufschluss darüber gibt, warum sie entstanden sind. Gib Dich dem Fluss hin und hinterfrage nicht den Zweck oder die Richtung, aus dem er weht.

Er ist da, um Dich zu reinigen und zu heilen, um die neuen Aspekte, die von Dir gelebt und geliebt werden wollen, zu integrieren, damit etwas Neues entstehen kann; das Alte soll mit voller Demut zu Grabe getragen und den Ahnen zurückgegeben werden, ohne zu danken oder zu verfluchen die Zeit, wie sie einst war. Sie hat gedient dazu, dass Du so geworden bist, wie Du heute bist. Sei dankbar.

Die Reise zum Ich ist Dir wahrlich gelungen! Nimm das Ergebnis an und erfreue Dich Deiner Tage.

Namaste, Manuel

Vorwort von Wolfgang T. Müller

KALEA ist ein hervorragendes und sehr genaues Channelmedium. Sie versteht es wie keine andere, ihre persönlichen Befindlichkeiten und ihren Verstand, welcher pausenlos versucht, alles zu bewerten und zu katalogisieren, während der Durchsagen aus der geistigen Welt weitestgehend stillzuhalten.

Frappierend ist es immer wieder, live festzustellen, dass sie im normalen Wachzustand für die Formulierung eines Schriftstückes sehr lange braucht, da sie immer wieder nach einer noch besseren Ausdrucksweise sucht. Sie neigt eigentlich ein wenig zum Perfektionismus und zum Es-allen-recht-machen-Wollen. Deshalb ist oft auch ihr mündlicher Ausdruck, wenn sie etwas erklären möchte, sehr bedachtsam und nach den richtigen Worten suchend. Wenn sie jedoch mit der geistigen Welt verbunden ist und ihre Channelings schreibt, fliegen ihre Finger nur so über die Tastatur ihres Computers. Sie schreibt mit offenen Augen, aber sie registriert in diesem Moment bewusst nichts. Wenn es durch sie spricht – zumeist ist es ihr lyrischer und etwas altertümlicher Geistführer Manuel –, hört man eine andere Stimmfärbung und sie spricht plötzlich die blumigsten und schönsten Worte in einer Klarheit und Deutlichkeit, dass es einem selbst die Stimme verschlägt und man nur noch lauschen will.

KALEA ist darüber hinaus ein grandioses Musik-Channelmedium. Durch sie werden Kompositionen durchgegeben, die sofort über das Ohr ins Herz eindringen und dann die Seele in ihrer Ganzheit berühren.

Ich durfte KALEA während eines Workshops über Quantenheilung in Salzburg kennenlernen, sie war eine meiner Seminarteilnehmerinnen. Eine sehr unbequeme, auffällige und auffallende, jedoch starke Persönlichkeit mit einem eigenen Dickkopf. Solche Seminarteilnehmer "lieben" alle Dozenten. Sie blieb in meinem Herzen als ungeschliffener, spiritueller Rohdiamant und ich dachte, sie danach nie wiederzusehen. Doch kurze Zeit später tauchte sie wieder in meinem Leben auf: Sie hatte sich bei mir zur ganzheitlichen Ausbildung als Geistheilerin und spirituelle Lebensberaterin angemeldet. Und im Laufe eines der Ausbildungsmodule, als ich den Teilnehmern das Channeln vermittelte, stieg KALEA wie ein leuchtender Komet auf und zeigte ihre wahre, große Begabung. Sie war zum Channeln geboren und es musste nur noch geweckt, gefördert und zur Meisterschaft gebracht werden. Es ist extrem selten, dass ein Channelmedium später weiterhin in seiner naiven Unschuld bleibt und nicht versucht, mit dem Wachverstand die Botschaften zu deuten oder zu interpretieren oder sie für den Auftraggeber eines Channelings gefälliger zu formulieren.

KALEA ist ein solches naives, unschuldiges Channelmedium geblieben.

Irgendwann wurden wir ein Paar und leben nun schon über 4 Jahre glücklich zusammen; seit dem 21.12.2013 sind wir auch verheiratet.

Wir haben bereits viele Projekte gemeinsam realisiert, insbesondere spirituelle Dokumentarfilme und KALEAs erstes Debütalbum "KALEA – Healing" mit 8 fantastischen meditativen Kompositionen.

Und so bin ich überglücklich und im reinen Sinne stolz, meine Lebenspartnerin davon überzeugt zu haben, alle ihre derzeitigen Channelings über Krankheiten aus spiritueller Sicht in diesem vorliegenden Buch zusammenzutragen und die wertvollen Anregungen auf diesem Wege vielen hilfesuchenden Menschen zur Verfügung zu stellen.

In diesem gechannelten Buch geht es nicht nur darum, was die lichtvolle geistige Welt über die diversen "Krankheiten" zu sagen hat, sondern sie zeigt auch auf ganz subtile Art und Weise Lösungsansätze, wie die Ursachen dieser Befindlichkeiten transformiert werden können.

Oft legt die lichtvolle geistige Welt auch auf sehr unbequeme Art und mit ihren sehr direkten Fragen den energetischen Finger auf die Wunde, die Themen und einschränkenden Glaubenssätze, die dahinter verborgen sind.

Jede Krankheit ist letztlich nur Ausdruck der Seele, dass irgendetwas im Leben nicht so läuft, wie man es sich vorgestellt hat. Die Seele sucht sich die individuelle "Achillesferse" am Körper des Menschen und drückt durch den Schmerz nur aus, dass man hinschauen und das Thema hinter der Krankheit (man spricht gerne auch in diesem Zusammenhang von psychosomatischen Erkrankungen) annehmen und sich damit auseinandersetzen soll.

Lausche den heiligen und heilenden Worten Deiner eigenen göttlichen Seele. Denn diese Botschaften kommen letztlich aus Dir heraus und sind für Dich bestimmt, wenn Du in Resonanz gehst zu der Botschaft.

Wir sind ALLEINS und deshalb alle miteinander über das morphische Feld, die göttliche Matrix, verbunden. Gestern war morgen ist jetzt!

Lebe den Moment und schaffe Dir Deine eigene gesunde und liebevolle Welt. Alle Macht ist in Dir.

Wolfgang T. Müller
Geistheiler, Lebenslehrer, Autor und spiritueller Filmemacher

Vorwort von Kalea

Kalea ist mein Seelenname, der mir während einer Meditation gegeben wurde. Gleichzeitig wurde mir auch das Bild einer Frau übermittelt, einer petrolfarbenen Frau, mit langem schwarzem Haar und Kiemen vom Hals abwärts bis zu den starken muskulösen Oberschenkeln. Diese Frau ähnelt der aus einer TV-Nachmittagsserie bekannten Kriegerin Xenia, jedoch ohne Waffen und in einer mir unbekannten überirdischen Farbe.

Kalea stellte sich als mein Seelendouble vor. Doch weder damit noch mit dem mir übermittelten Namen konnte ich anfangs etwas anfangen. Diese petrolfarbene, amazonenhaft wirkende Frau sollte ich sein, sollte mein Seelenabbild sein?

Als ich meinem Lebenspartner von dieser Übermittlung erzählte, meinte er, dass sich "Kalea" irgendwie hawaiianisch anhöre. Wolfgang hat schon viele Male Hawaii und die Südsee bereist, wodurch ihm die polynesische Sprache bekannt ist. Die Recherche im Internet bestätigte schließlich seine Vermutung: Kalea ist ein hawaiianischer Name und bedeutet so viel wie "hell", "Licht" und "Glück". Diese Attribute konnte ich gut annehmen. Es blieb jedoch die Frage offen, wie diese positiv erscheinenden Eigenschaften mit einer starken, muskulösen, petrolfarbigen, kriegerisch anmutenden Frau vereinbar sind.

Zunächst konnte ich mit diesem Seelenbild also nicht wirklich etwas anfangen, aber es faszinierte mich dieser vermeintliche Widerspruch. Etwas später rückte ich diesen "Kalea-Seelenaspekt" in den Vordergrund, als ich das Gefühl hatte, ich könnte nun

etwas mehr geballte starke Weiblichkeit gebrauchen. Trotz Integration dieser "kriegerisch-weiblichen" Seite in mir, blieb weiterhin offen, was das Licht und das Glück mit einem Bild einer starken Kriegerin ohne Waffen gemein haben.

Gerade als ich diese Frage wieder einmal in den Raum stellte, bekam ich plötzlich den starken Impuls, ganz einfach direkt meine Seelengefährtin Kalea nach dieser Widersprüchlichkeit zu fragen. Vielleicht sollte ja der Begriff "Kriegerin" neu definiert werden? Und so entstand das nachfolgende Channeling meiner Geistführerin Kalea über die Begrifflichkeit "Krieger" im spirituellen Sinne.

"Es ist an der Zeit, die alten Begrifflichkeiten über Bord zu werfen und eine ganz neue Definition für das alt gewordene Leid eines Kriegers zu entwerfen. In altertümlicher Zeit bedeutete es ein Krieger zu sein, sich der göttlichen Ordnung zu unterwerfen und sie auch gegenüber anderer Meinung zu verteidigen. Es bedeutet nicht, dass Du nun zur physischen Waffe greifen sollst, um Deinen Glauben an das Göttliche mit Brachialmacht zu verteidigen. Bedenke: Die Wege zur Allmacht gestalten sich für jeden ein wenig anders, und das genau ist die Essenz für eine gelingende Gemeinschaft, die den Fortschritt der Evolution garantiert. Krieger zu sein bedeutet vielmehr das Besinnen auf die eigenen Ideale, das Überdenken der Normen, die sonst von anderer Hand diktiert werden, einzutauschen gegen das eigene Gefühl und die Herzensqualität, damit ein neuer Aspekt des Göttlichen entstehen kann.

Nur wenn Du in Dir einig bist und diese Attribute gegenüber feindlicher Ignoranz verteidigen magst, jeden Tag aufs Neue, wirst Du zu einem Lichtbringer für das Erdenvolk und somit Vorbild für all jene, die den Drang verspüren, ihr individuelles Licht in ihnen zu erforschen

und gegenüber den fremden Einflüssen von außen zu verteidigen. Das bedeutet nicht, dass die von außen einfließenden Einflüsse falsch sind. Es bedeutet nur, dass sie für Dich nicht richtig sind.

Bedenke: Du bist ein individueller Strahl des Lichtes, der dann im Alleins ein wunderbares Spektrum ergibt, wenn Du Dir hier auf Erden Deiner Individualität und Deiner spezifischen Aufgabe bewusst wirst. Diese Bewusstmachung kann nur geschehen, wenn Du für Dich einstehst und Dich vor fremder Beeinflussung schützt. Das ist mit dem wahren Krieger gemeint. Er setzt um, an was er glaubt. Er herrscht über seine Lethargie, um das Größere in ihm zu beschützen und zu verteidigen. Er entwirft für sich einen Plan, dies auch umzusetzen. Das ist mit einem Krieger gemeint.

So sollten viele zu Kriegern werden im Kollektiv, aber jeder für sich alleine, damit die Brillanz des Lichtes zur Schau getragen werden kann und sich dadurch das Kollektiv weiter entwickeln kann. Amen."

Dieses von Kalea gezeichnete Bild von einem Krieger kann sich jeder zu eigen machen. Zu werden, wer man schon ist – ein in sich absurder Gedanke. Wie kann man zu dem werden, der man schon ist? Wie viele Menschen fühlen sich, obwohl sie ja offensichtlich sie selbst sind, fremdbestimmt, und hecheln dem Ideal nach, das sie nicht sind!

Oft erscheint das Abbild von dem, was man in Wahrheit ist, als viel zu groß, sodass man dieses Bild für sich nicht annehmen kann. Die Kluft zwischen diesen Welten – wer man glaubt, sein zu müssen, und dem Bild, wer man wirklich ist – ist manchmal so groß, dass die Seele sich über eine Krankheit Gehör verschaffen möchte.

Krankheiten sind dazu da, die für Dich schädlichen Muster sichtbar zu machen und damit eine andere Lebensweise zu erzwingen. Würde man die kleinsten Regungen der Seele über Gefühle und Vorahnungen wirklich ernst nehmen, bräuchte der Körper keinerlei abnorme Zustände zu entwickeln, um der inneren Stimme Gehör zu verschaffen.

Die nachfolgenden Texte sind Inspiration für Dich, Dein Leben und die Art und Weise, wie Du es gestaltest, ganz einfach einmal zu überdenken. Vielleicht sind sie auch Hilfestellung für Dich, die körperlichen Gebrechen verstandesmäßig einzuteilen, möglicherweise sind sie auch ein Startsignal für Dich, eine Kehrtwendung einzuleiten – Du hast es selbst in Deiner Hand.

Die Texte in diesem Buch sind kein Muss, sondern sollten vielmehr Muse für Dich sein, über die Prinzipien von Geben und Nehmen, vom Schöpfen und Sterben sowie über das verzeihende und unterstützende Prinzip nachzudenken und nachzufühlen, damit in Dir die wahre Erkenntnis über die Auswirkung der Fehlleitungen erwächst, was Heilung in Deinem Körper bewirken kann.

Die Erkenntnis über die Ursache Deiner Befindlichkeiten steht immer am Anfang des Heilprozesses, der nur durch Dich selbst angestoßen werden kann.

Wer bin ich?

Mein bürgerlicher Name ist Silvia Martinek, 1978 habe ich in Kärnten die ersten Erfahrungen als neue Erdenbürgerin gemacht. Die Hellsichtigkeit wurde mir bereits in die Wiege gelegt, doch konnte ich diese damals nicht einordnen, da sie für mich zur ganz normalen Sinneswahrnehmung gehörte und mit meinen physischen Sinnen verschmolz. Ich liebte meine Ausflüge in den Wald und fand es ganz normal, den Elfen bei ihren Spielen zuzusehen und die Zwerge in ihrer Geschäftigkeit zu beobachten. Eine väterliche Stimme in meinem inneren Ohr begleitete mich damals und spendete mir Trost, wenn dies vonnöten war. Diese sehr gerne vernommene Stimme wurde von mir jedoch radikal verdrängt, als ich von der Geisteskrankheit Schizophrenie hörte: Ich wollte nicht zu diesen von dieser Krankheit betroffenen und von meinem Umfeld verachteten Menschen gehören! Daher drängte ich diese "Off"-Stimme und die damit eng verbundene Medialität zusehends in den Hintergrund.

Meinen Lebensweg konnte man damals als nahezu klassisch bezeichnen. Mit zwanzig bekam ich meine Tochter und heiratete. Da mein damaliger Mann ein Unternehmen besaß, bildete ich mich in kaufmännischen Belangen aus. Die Arbeit mit Zahlen entsprach zwar auch meiner Begabung, machte mich jedoch auf Dauer nicht glücklich. Die Enge, die in meinem Herzen dadurch entstand, wirkte sich in Panikattacken aus. Die reine Fokussierung auf die materielle Welt ließ mich meine wirklichen Begabungen vergessen – und ein großes Vakuum entstand in mir. Ich fühlte mich leer und

nutzlos. Durch die Panikattacken und auf der Suche nach irgendeiner Heilmöglichkeit für mich kam ich irgendwann mit Reiki in Kontakt. Diese Heilenergie brachte mich wieder zu meiner inneren Ruhe zurück.

Mit zweiundzwanzig Jahren begann ich, mich in Heilarbeit weiterzubilden und mich wieder für meine Medialität zu öffnen. Schon früh erkannte ich nun die Zusammenhänge von Psyche und Körper und holte mir unter anderem bei körperlichen Befindlichkeiten Rat in einem Buch von Louise Hay. Mein damaliger Mann empfand diese Form der energetischen Heilarbeit und die dazugehörigen Praktiken jedoch als eigentümlich, ja sogar bedrohlich.

Unsere gemeinsamen Wege trennten sich und ich war fortan alleinerziehende Mutter. Klar, dass ich auch nicht mehr im Unternehmen meines nun Exmannes weiterarbeitete, ich war also auch auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung. Dabei hatte ich Glück: Ich durfte in einer Krankenkasse im Bereich Arztabrechnungen und Statistik eine Dreiviertel-Stelle annehmen; nebenher konnte ich wichtige Erfahrungen für meine weitere Laufbahn als geistige Heilerin sammeln. Während eines Heiler-Seminars knallte meine angeborene und so viele Jahre unterdrückte Medialität wieder durch und ich entdeckte meine immer schon vorhandene, nur wieder vergessene Channelbegabung aufs Neue. Ich fing dadurch wieder an, mir selbst zu vertrauen, meiner inneren Stimme Gehör zu verschaffen und als gegeben anzunehmen, dass ich offensichtlich einen besonders guten Draht zu einer jenseitigen Welt habe.

Irgendwann bekam ich von meinem Geistführer Manuel die sehr deutliche und drängende Eingebung, über die spirituelle Ursache von Krankheiten Channelings zu schreiben.

Nach anfänglichem Zögern, da ich ja überhaupt keine medizinische Ausbildung besitze, gab ich nach und fing mit dem automatischen Schreiben einfach an. Zumeist diktierte mir die geistige Welt sogar, zu welchen Krankheitsthemen sie über mich zu reden bzw. schreiben wünschte.

Diese Arbeit machte mir immer mehr Spaß, da ich die meisten der Krankheiten, die ich übermittelt bekam, selbst am eigenen Leib (Gott sei Dank) nicht verspürte, und das Ergebnis dadurch sehr spannend blieb.

Jedes dieser Channelings ist eine Botschaft für die Menschen, auch wenn sie diese Krankheit selbst nicht durchleben. Jede Botschaft umfasst viel mehr als die gängige Literatur, die man dazu erhält. Es wird der Seelenaspekt mit einbezogen – und hier kann wirklich Heilung geschehen. Wir sollten wieder lernen, uns als dreidimensionale Wesen zu betrachten: Seele, Psyche, Körper.

Letztlich ist es die Seele, die durch diese materielle Inkarnation in einen menschlichen Körper die größtmögliche Entwicklungsmöglichkeit hat. Aufgrund des Vergessens, dass wir ein göttliches, unbegrenztes und liebendes Wesen sind, sind wir – als Seele – erst in der Lage, die Erfahrungen zu machen, die wir uns einst als körperloses, universelles Wesen ausgesucht haben, um uns selbst erfahren zu dürfen.

Wenn Du einfach irgendeine Seite dieses Buches "zufällig" aufschlägst, hat vielleicht gerade in diesem Moment diese Botschaft eine besondere Bedeutung für Dich. Schaue genau hin und hinterfrage sofort, was diese Botschaft mit Dir – jetzt – zu tun hat.

Prolog zum HEIL SEIN

Die nachfolgende Seelenbotschaft war im Grunde eine "Auftragsarbeit" meines Lebenspartners Wolfgang T. Müller. Er war eingeladen, im Mai 2012 während des Rainbow Spirit Festivals in München einen Vortrag in seiner Eigenschaft als spiritueller Filmemacher zu seinem damals aktuellen Werk "Heile Dich selbst – Die besten und erfolgreichsten Selbstheilungsmethoden" zu halten. Dieser Vortrag über die Eigenverantwortlichkeit der Menschen gegenüber ihren Krankheiten und Befindlichkeiten sollte zweimal in den 4 Tagen des Festivals vorgetragen werden. Mein Lebensgefährte ist es als spiritueller Lebenslehrer gewohnt, vor Publikum zu reden, und das meist aus dem Stegreif heraus, ohne Manuskript. Aber hier wollte er von seiner sonstigen Eigenart abweichen, einfach "frei Schnauze" zu referieren. Er suchte nach den passenden Einstiegsworten, um von Anfang an das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Und er wollte den Vortrag schriftlich festgelegt haben – ganz entgegen seiner sonstigen Gewohnheit.

Doch es fiel ihm nichts Passendes, wie er meinte, ein. Wir unterhielten uns darüber und plötzlich kam ihm die Idee, dass meine Geistführer die "Eröffnungsrede" schreiben sollten. Was würden sie sagen wollen zu einem Publikum, dem nach Heilung dürstet? Welche Botschaft hätten sie zu überbringen? Wolfgang war plötzlich ganz aufgeregt. Es war für ihn absolut stimmig, dass da jemand anderes – ohne verstandesmäßige Manipulation und ohne Ausfeilen der einzelnen Worte – eine so wichtige Botschaft über das Heilwerden verbreiten sollte.

So gab er mir spontan den Auftrag, meinen Geistführer namens Manuel zu bitten, für ihn einen einleitenden Vortragstext zum Thema "Der innere Heiler" zu schreiben.

Kaum hatte ich eine diesbezügliche Frage an die geistige Welt in das Textprogramm meines Notebooks eingetippt, flogen meine Finger mit unsagbarer Geschwindigkeit über die Tastatur. Auch wenn ich es gewollt hätte: In diesem Moment, der mich mit einem Hitze- und Kälteschauer abwechselnd begleitete, konnte ich nicht aufhören. Binnen zehn Minuten war die Botschaft geschrieben und ich konnte mich definitiv nicht an das erinnern, was ich da gerade geschrieben hatte. So las ich gemeinsam mit meinem Partner das Channeling zum ersten Mal mit meinem Wachverstand – und mir kamen die Tränen. Nicht wegen der vor Tippfehlern strotzenden Botschaft – die vorgelegte hohe Schreibgeschwindigkeit ließ mich Buchstaben vertauschen, und auf Interpunktion schien mein Geistführer sowieso keinen Wert zu legen –, sondern wegen des Inhaltes dieser so wertvollen Nachricht. Die Kernaussage überraschte uns beide: "Das Heilsein – nicht das Heilwerden" war offensichtlich die wichtigste Erkenntnis dieser göttlichen Nachricht.

Ich wünsche Dir eine großartige Erleuchtung bei diesem nun folgenden Channeling des "Inneren Heilers" zum Thema "Heil Sein".

"Der innere Heiler.

Der Weg zur Heilung ist ein anderer, als Du gedacht hattest.

Das Heilsein – nicht das Heilwerden – soll von Dir beachtet werden.

Der Unterschied liegt in der inneren Haltung, die Du zu Dir verändern solltest.

Vergiss die Abwesenheit vom Heil, die Unvollkommenheit, die andere Seite der Münze.

Betrachte Dich nicht als auf dem Weg von oder zu; wo endet dieser? Bist Du vom Heil wirklich so weit entfernt? Ist der Weg zum Heil beschwerlich und nahezu unüberwindlich, oder liegt vielleicht doch die Wahrheit im Auge des Betrachters?

Diese Fragen können ein für alle Mal betrachtet werden. Sicherlich ist das Heil das absolut Erstrebenswerte, jedoch solltest Du bedenken, dass Du von diesem Heil nie abgeschnitten warst.

Die Betrachtung, Dein Standpunkt zu Dir selbst, hat Dich daran gehindert, das volle Sein zu spüren, das volle Potenzial, was in Dir steckt, zu verstehen und Dich auf eine unendliche Reise in den Dir bekannten Raum der Glückseligkeit zu begeben.

Hier gibt es keinen Anfang – kein Ende, sondern nur ein Sein im Sein.

Keine unendliche Suche nach dem Heilwerden. Du bist, so wie Du bist, ein göttliches Wesen; beschneide Dich selbst nicht von der Erfahrung, ein göttliches Wesen zu sein und als solches zu wirken.

In Dir liegt so viel Potenzial, die Welten zu heben, so viel Liebe, die Welt damit zu bedecken und sie zu durchdringen.

Und Du bist immer noch im Zweifel, dieses Heil jemals zu erreichen. Wie kannst Du jemals gesunden, wenn Du in Dir den Schöpfer nicht erkennen kannst! Wer soll Dir dabei helfen?

Gott? Die Engel?

Wie glaubst Du, sollten sie Dir helfen, wenn Du den Glauben an Dein Heil in fremde Hände gibst?

Gehe in die Stille und fange an, Dich als göttliches Wesen zu sehen, egal, ob diese Erkenntnis schmerzt, durch Deine verklärten Augen Deine Göttlichkeit zu erkennen.

Nimm Deine verschmierte Brille ab, Du brauchst sie nicht mehr.

Sie gibt Dir keinen Aufschluss über Dein wahres Sein.

Dein Heil ist in Dir, was von Anbeginn an schon bestanden hat und darauf wartet, von Dir erkannt und angenommen zu werden.

So sei es!"

Gebrauchsanleitung für sich selbst

Um ein leichteres Auffinden Deines Themas, Deiner Befindlichkeit, Deiner Herausforderung – oder nenne es ruhig weiterhin "Krankheit" – zu ermöglichen, habe ich die Krankheiten einfach nach dem deutschsprachig geläufigsten Begriff alphabetisch sortiert.

Sicherlich wirst Du nachvollziehen können, dass ich nicht alle Krankheitsbilder mit einer spirituellen Botschaft niederschreiben konnte. Zum einen erzwingt der vorgesehene Umfang dieses Buches eine bewusste Selektion, zum anderen sind viele Krankheitsbilder doch eher selten. Ich habe mich deshalb bewusst für die wichtigsten und häufigsten Krankheiten entschieden und diese auch nicht in physische und psychische Leiden unterteilt, denn die meisten Befindlichkeiten sind sowieso psychosomatischen Ursprungs – um der medizinischen Sichtweise Rechnung zu tragen – bzw. seelischen Ursprungs – wenn man den Menschen ganzheitlich als Einheit von Körper, Geist und Seele betrachtet, was die Basis der von der geistigen Welt durchgegebenen Botschaften bildet.

Wer ein bestimmtes Krankheitsbild vermisst, kann mir gerne einfach schreiben an kalea@kalea-healing.com: Die Krankheitsbilder, die keinen Eingang mehr in dieses Buch gefunden haben, können als Einzelchannelings bei mir nachgefragt werden. Gerne verbinde ich diese auch mit persönlichen Worten und einer individuellen

Nachricht für Dich von jemandem aus der geistigen Welt, der zu Dir sprechen und Dir eine wichtige Botschaft geben möchte (oft handelt es sich dabei um ein Dir nahestehendes Geistwesen, also um jemanden, den Du bereits kennst).

Das Stichwortregister am Ende dieses Buches enthält auch die medizinischen oder andere gängige Namen, und verweist dann auf das entsprechende Channeling.

Die Channelings werden i. d. R. von drei Geistwesen durchgegeben, die manchmal auch als Einheit auftreten. Da ist zunächst einmal mein in Sachen Channelings "Haupt"-Geistführer *Manuel*.

Manuel ist ein sehr feinfühliges, lyrisches, oft in altertümlicher Sprache redendes Wesen. Seine Aussagen sind von sehr tiefer, göttlich-universeller Weisheit. Manchmal muss man die Worte immer wieder lesen und tief in sich aufnehmen und wirken lassen, bevor sie über den Umweg aus dem Unbewussten in das Bewusstsein, in Deinen Wachverstand transportiert werden. Deine Gefühlsebene hat alles schon längst verstanden, bevor der analytische Verstand die Botschaft sortieren, einordnen und für stimmig erklären kann. Lasse Dir Zeit zum "Verstehen". Deine Seele hat die Nachricht sowie längst in allen Facetten verstanden und heftig bestätigt.

Ein weiteres Geistwesen, welches gerade in letzter Zeit häufig dazukommt oder sich bei bestimmten Krankheitsbildern als zuständig erklärte, ist *Samuel*. Samuel liebt die geradlinigere, deutlichere Sprache ohne Wenn und Aber und gibt oft konkrete Anregungen, wie man die Ursache erkennt und transformieren kann. Er stellt auch die meisten zum Nachdenken anregenden Fragen zu den einzelnen Befindlichkeiten.

Wenn es um weibliche Themen geht (Männer aufgepasst: Hier ist auch die weibliche Seite beim "starken Geschlecht" gemeint), meldet sich manchmal auch meine Namensgeberin und weibliche "Kriegerin des Lichtes" – meine "Kalea" – in sehr kraftvoller Art und Weise.

Ergänzt werden meine Channelings immer wieder durch weitere Erläuterungen und Klarstellungen, meist in Form von Fußnoten,

durch ein anderes, sehr pragmatisches, Klartext redendes Geistwesen namens *Alfons*, welches durch meinen Lebenspartner, Ehemann und Lebenslehrer Wolfgang T. Müller "spricht".

Auch "korrigiert" Alfons durch Wolfgang meine Texte dahingehend, dass sie vom Leser bestmöglich verstanden werden. Denn "meine" Geistwesen verlieren sich manchmal allzu sehr in ihrer äußerst blumigen, metapherreichen Sprache.

Beinahe sind einige Texte, insbesondere wenn Manuel beteiligt ist, schon als kryptisch zu bezeichnen. Auch das Vorhandensein von mehr als einer – zum Teil verborgenen – Bedeutung ist eher die Regel als die Ausnahme. Da hilft dann oft nur noch der "bodenständige" Geistführer Alfons, um das Ganze in unsere heutige Sprache und Leseart zu übersetzen; deshalb möchte ich darauf hinweisen, auch immer die ergänzenden Fußnoten zu lesen.

Alle zusätzlich gegebenen Hinweise sollen jedoch keine Interpretation oder gar ein Festzurren dieser wichtigen Botschaften sein, sondern nur ergänzende, teilweise erleuchtende Hinweise der geistigen Welt, das Channeling mit dem Herzen richtig anzunehmen.

Als sehr hilfreichen Tipp möchte ich Dir auch Folgendes mitteilen: Die geistige Welt spricht zu Dir – wie es auch Deine Seele tut – mittels Bildern und Gefühlen, und meist nicht über den Verstand. Wenn Du dieses Buch liest, so begib Dich an einen ruhigen und für Dich angenehmen Ort und sorge dafür, dass Du nicht gestört wirst. Lies mit den Augen und fühle mit dem Herzen.

Möglicherweise bleibst Du an bestimmten Channelings "hängen", mit denen Du im Moment wenig anfangen kannst, da es nicht "Deine Krankheiten" zu sein scheinen; wenn Du Dich dennoch davon angezogen fühlst, dann ignoriere dieses Gefühl nicht, sondern lasse Dich voll und ganz darauf ein. Möglicherweise ist gerade diese Botschaft für Dich enorm wichtig, um Dich rechtzeitig, möglicherweise vor der körperlichen Manifestation einer Krankheit, in die richtige, leichte Richtung zu "schupsen". Fühle hinein! Und wenn die Botschaft für Dich stimmig ist, hinterfrage Dich selbst:

"Was soll mir diese Botschaft sagen?", "Warum zieht mich gerade diese Botschaft so magisch an?", "Was habe ich damit zu tun?".

Vielleicht siehst Du plötzlich Bilder oder Hinweise vor Deinem inneren Auge, die Dir die Richtung vorgeben, in die Du intensiver schauen sollst. Vielleicht ist die Botschaft auch nicht für Dich bestimmt, sondern für jemand anderen, den Du magst und der in Deiner Nähe ist?

Möglicherweise hast Du auch eine ganz große offene Frage und erwartest Dir darauf ebenfalls Antworten in diesem Buch. Eine mögliche Frage könnte z. B. lauten: "Was mache ich nun mit dieser Erkenntnis, mit der Botschaft aus der geistigen Welt, weshalb ich diese oder jene Befindlichkeit oder Krankheit bekommen habe? Was nützt mir das, wenn ich nun weiß, wo die Ursachen zu finden sind? Dadurch geht doch meine Krankheit nicht von jetzt auf gleich weg! Wie geht es denn nun weiter mit mir?"

Meine Antwort: Du darfst Dir zunächst einmal selbst gratulieren für die Erkenntnis, wo (möglicherweise) die Ursache (oder mehrere Ursachen) zu Deinem Unbehagen zu finden sind! Für den nächsten Schritt möchte ich Dir ein altes Indianer-Sprichwort mitgeben: "Erkannter Feind ist halber Feind". Das bedeutet in etwa Folgendes: Wenn Du mit dem Bewusstsein verstanden und erkannt hast, was Dich eingeschränkt hat, dann kannst Du auch beginnen, diesen einschränkenden Glaubenssätzen etwas Neues, Anderes, Besseres entgegenzusetzen. Das Unterbewusstsein, in welchem die Glaubenssätze tief abgespeichert und verankert sind, muss nun einbezogen werden in die Transformation.

Dafür gibt es nur ein erfolgreiches Mittel: Verändere Dein Leben! JETZT! Fange innerhalb der nächsten 48 Stunden nach Deiner Erkenntnis an, etwas in Deinem Leben so zu verändern und auch zu leben, dass Dein Unterbewusstes kapiert und klipp und klar versteht, dass Du es wirklich ernst meinst. Du musst dafür nicht Deine Familie verlassen oder den Job kündigen; zumeist genügt es für den Anfang einfach, immer häufiger zu hinterfragen, ob das, was von Dir gewollt oder erwartet wird, auch

mit Deinen eigenen Plänen und Absichten übereinstimmt. Falls das nicht der Fall sein sollte und es für Dich im Moment nicht stimmig ist, dann raffe Dich endlich dazu auf, auch einmal ein klares deutliches NEIN auszusprechen. Natürlich im angemessenen Stil und wenn möglich mit einem lächelnden "In aller Liebe – Nein!". Und halte es auch aus, es nicht erklären zu müssen. Ein kleiner Schritt für Dich – ein großer Schritt für Deine Genesung! (Wer schon einmal in einem der vielen Seminare von Wolfgang T. Müller war oder anderwärtig das Vergnügen hatte, ihn kennenzulernen, der weiß beim Lesen dieser Textstelle wahrscheinlich ganz genau, mit welchem Lächeln im Gesicht und gleichzeitiger Bestimmtheit, die keine Fragen offenlässt, so ein Nein vorgebracht werden kann – und damit für alle, nicht nur für einen selbst, Klarheit bringt.)

Wenn Du einmal angefangen hast mit den kleinen oder vielleicht auch größeren Umkrempelungen in Deinem Leben, dann ziehe das mindestens 21 Tage hintereinander konsequent durch. Dann haben sich neue neuronale Verbindungen in Deinem Gehirn gebildet und Dein neues, spannendes Leben in neuer Freiheit wird für Dich immer mehr zur Selbstverständlichkeit und die Krankheit oder Befindlichkeit hat ihren Dienst getan und braucht nicht länger zu sein.

Hilfreich in dieser ersten wackeligen Phase ist es natürlich immer, sich von einem erfahrenen Geistheiler, Energetiker oder spirituellen Lebensberater begleiten zu lassen. Dieser kennt eine Menge solider, erfolgreicher und höchst wirksamer Methoden, wie z. B. *The Work*, die *Sedona-Technik*, *Ho'oponopono*, *Quantenheilung* oder die *EFT-Klopftechnik*, um nur einige zu nennen, um die Selbstheilungskräfte zu wecken und zu stabilisieren. Dann brauchst Du nur noch Geduld, Konsequenz und Durchhaltevermögen, um wieder auf die richtige Lebensspur zu kommen.

Bitte denke auch immer daran, dass die Anregungen zur Selbsthilfe in diesem Buch nicht den Arzt oder Heilpraktiker ersetzen können und dürfen, und dass Du immer die Verantwortung für

Deine Gesundheit trägst. Niemand in diesem Universum kann Dir Deine Entscheidungen abnehmen.

In diesem Sinne: allerbeste Gesundheit und tiefste Erkenntnisse zu Deinen Befindlichkeiten!

Gebrauchsanleitung für Angehörige

Immer wieder stellen mir meine Klienten, welche eine Erklärung haben wollen für Krankheiten bei Kleinkindern, die Frage, wie sie mit der Botschaft bei einem in Auftrag gegebenen Channeling umgehen sollen, da doch eigentlich die Informationen der geistigen Welt für die Betroffenen sein sollten. Kleinkinder oder auch hochbetagte und geistesabwesende Menschen könnten die Botschaften doch überhaupt nicht verstehen, geschweige denn umsetzen. Was nun? Alles vergebens? Wie kann ein kleines Kind von 3 oder 4 Jahren verstehen, dass es z. B. an Skoliose erkrankt ist – und was mit der Botschaft anfangen, eventuell an seinen Ursachen für die Krankheit zu arbeiten? Was ist mit einem 80-Jährigen, der an fortgeschrittenem Alzheimer leidet? Wie soll man ihm klarmachen, dass er dies selbst verursacht hat durch sein Verhalten und seine einschränkenden Glaubenssätze in seinem Leben? Wie ihm bewusst machen, dass er auch jetzt noch durch aktives Transformieren seiner Ursachen den Gedächtnisschwund aufhalten und sogar wieder umkehren kann?

Es klingt absolut nicht nachvollziehbar und kann sich leicht dem logischen Verstand entziehen und damit die gute Absicht der gechannelten Botschaft sabotieren.

Deshalb hier der wichtige Hinweis: Der Ansatz für die Umsetzung der göttlichen Botschaft bei diesen Personengruppen ist ein völlig anderer. Wir müssen zunächst anerkennen, dass jeder jeden

bedingt und wir uns durch das universelle Gesetz der Resonanz gegenseitig anziehen und uns entsprechen.

Jeder Mensch, jedes Tier und jede Begebenheit, die in unser Leben tritt, hat unweigerlich auch etwas mit uns zu tun. Schaue genau hin und hinterfrage bei allem, was Dir in Deinem Leben begegnet, was das mit Dir zu tun haben könnte, wo Du hinschauen sollst und welche Botschaften es für Dich bereithält. Dann wirst Du schlagartig erkennen, dass Dein krankes Kind möglicherweise Deine eigene Befindlichkeit spiegelt, dass der an Gedächtnisschwund leidende Großvater Dir Deine eigenen einschränkenden und starren Sichtweisen zum Leben deutlich macht.

Wenn Du es schaffst, aufgrund der vorgelebten Krankheiten oder Einschränkungen Deiner Schutzbefohlenen Dein eigenes Verhalten zu Dir und zu Deiner Umwelt positiv zu verändern, dann wird auch die gespiegelte Krankheit ihre Aufgabe erfüllt haben und darf sich zurückziehen, Du wirst wieder gesunden, ihr Job wäre damit beendet. Das heißt: Lebe Du ein anderes, befreites Leben vor, und die Krankheit bei Deinen Lieben braucht nicht mehr zu sein. Heilung geschieht dann auf der ganzen Linie!

Zu dieser (für viele noch schwer zu verstehenden) Thematik habe ich auch meine Geistführerin Kalea um ein Channeling gebeten:

"Liebe Kalea, bitte gib mir Auskunft darüber, wie Angehörige mit der Krankheit umgehen sollen. Wie es bei Kleinkindern geschehen soll und bei alten Leuten, die nicht mehr viel verstehen, oder bei Angehörigen, die z. B. in Narkose liegen oder einen Unfall hatten. Wie sollen die Angehörigen mit dem Channeling umgehen, oder besser gesagt wie sollten die Angehörigen mit dem Channeling arbeiten?"

Ihre Antwort:

"Jeder bedingt jeden. Es handelt sich zumeist um ein Gruppenthema. Egal, ob es sich um Familie oder Be-

kanntschaften handelt. Löst sich ein Problem beim einen, wird es beim anderen folgen. In einer Gruppe gesellen sich immer Gleichwertige, die sich spiegeln, abstoßen oder anziehen. Schau genau hin, was Dir die Umwelt zu sagen hat und reflektiere, was Dich abstößt, beschäftigt, stört, freut, unterhält. Schaue genau hin, wenn Dir ein Mensch begegnet mit einem Symptom. Dieses Symptom spricht auch in einer gewissen Art und Weise zu Dir. Und Du sollst genau dorthin schauen, um zu reflektieren, was Deine Gedanken so lange dort fesseln. Es gibt kein Thema eines Menschen, das nicht auch auf eine Art und Weise das Leben eines anderen berührt, egal ob es sich um Familie, Freunde und zufällige Bekanntschaften handelt. Schau genau hin, wohin sich Dein Blick lenkt. Es ist eine Aussage über Dich und Deine Befindlichkeiten, die Du untersuchen und dem inneren Frieden zuführen solltest. In einer Familie wird immer zumindest einer das Thema auch körperlich spiegeln, egal ob es sich nun um eine körperliche, psychische oder seelische Krankheit handelt. Es sollte immer die gesamte Gruppe dort hinschauen, um den eigenen Anteil erkennen zu können. Eltern können ihren Kindern in der Genesung helfen, indem sie ihren eigenen Standpunkt zu diesem Thema anschauen und mit sich selbst Frieden schließen.

Jeder bedingt den anderen und so können Symptome erst entstehen. Niemand ist für sich alleine. Es geschieht immer in Gemeinschaft – und diese Gemeinschaft kann an der Genesung lernen und den geliebten Menschen unterstützen, damit er sich leichter tut, mit der veränderten Einsicht die Dinge umzusetzen. Unterstütze Deinen Nächsten, indem Du Dich erst mit dem geistigen Thema auseinandersetzt und somit auch für die

Schmerzen auf Seelenebene Verständnis hast. Es ist wichtig, dem Menschen für sein Sosein keine Vorwürfe zu machen und die Dinge nicht überzubewerten. Nimm einfach den Druck raus und bewerte und verurteile die Verursacher nicht. Niemand ist an der Krankheit Deines geliebten Menschen verantwortlich. Zeige mit keinem Finger auf einen Verursacher, so würdest Du die Aufmerksamkeit auf ein falsches Pferd lenken. Beachte stattdessen lieber die freudvollen Dinge, die Dir begegnen, und versuche durch Verständnis und Vorleben das veränderte Leben Deines Mitmenschen zu erleichtern. Lege nicht den Finger in die Wunde, sondern heile mit Leichtigkeit und Frohsinn, ohne die Nachhaltigkeit am stetigen Tun zu vergessen.

Bedenke, jeder Mensch, den Du unterstützen möchtest, ist Dir ein Spiegel und Du musstest das Symptom nicht selbst entwickeln, weil sich Dein Nächster dafür geopfert hat.

Sehe Deine Anteile daran und handle danach, egal, unabhängig vom anderen, dessen Einsicht noch ein wenig braucht. Unterbewusst wird Dein Nächster die Veränderung annehmen können, denn wir sind alle miteinander verbunden und verständigen uns auf mentaler Ebene, ohne dass wir uns dessen bewusst sind.

Eltern sollten sich fragen, ob das Thema hinter der Krankheit etwas mit ihnen selbst zu tun hat, und das Kind dadurch unterstützen können, indem sie dem Kind die Wendung vorleben. Es hat immer etwas mit den Eltern zu tun. So viel ist gesagt. Aber bitte nicht sich dafür verantwortlich fühlen, denn es haben sich immer die Seelen gefunden, die sich suchen sollten. Es gibt immer eine Verabredung vorab, damit alle voneinander das höchste Wohl erfahren können, die Rückkehr

und Wiedererinnerung über das höchste Sein auf Seelenebene.

Nimm den ersten Stein, den Du auf Deinem Weg findest, und schaffe ihn aus dem Weg. Dein Nächster muss dann nicht mehr über diesen Stein fallen. Er wird andere Steine finden, die er Dir aus dem Wege schafft, egal, ob es sich um Dein Kind oder einen Elternteil handelt, um einen Nachbarn, Freund, Feind oder Unbekannten. Die Steine, die entfernt werden, dienen immer zum höchsten Heil der gesamten Menschheit. Alles ist mit allem verbunden und jeder Stein, der vom Weg entfernt wird, hindert andere daran, zu stolpern. Vergiss das nicht. Aber nehme alles mit Humor und hadere nicht über das Leid Deiner Nächsten. Schau zu Dir und frage Dich, welchen eigenen Beitrag Du leisten kannst, um Dein Leben lebenswert zu machen – und sei es nur, die Verantwortung dem Nächsten wieder zurückzugeben."

Nun folgen die Botschaften der geistigen Welt zu den einzelnen Krankheiten und Befindlichkeiten

Abszess

– Furunkel, Karbunkel –

Die Reinigung Deines Körpers ist nun angestoßen worden. Wehr Dich nicht gegen diese Maßnahme, sondern freue Dich, dass alles Alte, das Dich beengt hat und Dir zu klein geworden ist, nun endlich abgesondert werden darf. Natürlich ist dieser Vorgang mit Schmerzen und Unansehnlichkeiten verbunden. Aber wie es gekommen ist, muss es auch wieder raus. Dieser Schmerz, diese Verschmutzung ist von außen in Dich eingedrungen. Dein Inneres hat mit dieser Form von Energie nichts zu tun. Du hast Dir diese Energie künstlich herbeigewünscht, damit Du darunter leiden kannst, Dich von Deiner wahren Bestimmung abwenden kannst, um Dein großes Ganzes nicht zu leben. Frag Dich mal, warum Du Dir diesen Dreck angezogen hast!

Fühlst Du Dich dreckig, unwürdig, unschön und Ähnliches?

Was müsste passieren, Dich als reines Wesen zu betrachten? Ist das überhaupt möglich?

Warum hast Du Dir diese Energien herbeigeholt? Sie gehören gar nicht zu Dir. Sie sind nur ausgeliehen und sollen an den Besitzer wieder zurückgegeben werden.

Und genau das tut nun Dein Körper sinnbildlich für Dich. Geselle Dich zu ihm und tue das Gleiche mit den Energien, die Du angezogen hast und die Du nun wieder ausscheiden darfst. Das zu erkennen ist Heilung.

Nicht die Entzündung ist die wahre Krankheit, sondern das Auseinandersetzen mit Dingen, die Dich gar nichts angehen, und das Heraufbeschwören von Dingen, die Dir nicht dienlich sind und Dir nur schaden.

Gratulation! An dieser Situation bist nur Du einzig und alleine schuld. Das klingt zwar hart, aber das ist es letztlich, was ich Dir sagen muss.

Du bist der Herr über Dein Leben und nicht das Glück oder der Fall der anderen. Zieh Dir diese falschen Schuhe nicht an. Sie sind nicht Dein und sollen an ihren Besitzer zurückgegeben werden. Du hast sie regelrecht gestohlen und die wahren Besitzer um deren Weiterkommen bestohlen.

Du kannst niemanden vor seinen eigenen Erfahrungen schützen. Sie sind letztlich dazu da, dass sie wachsen können und Erfahrungen auf dieser Welt sammeln können. Aber Du hast sie beraubt um diese Chance, diese Erfahrungen machen zu können.

Gut ist es jedoch, dass Du nun endlich losgelassen hast. Und der fremde Ballast, den nur Du Dir aufgeladen hast, darf sich nun auflösen und über den körperlichen Weg sich transformieren. Sei dankbar und stolz für diese Erkenntnis und lass diese Erfahrungen, die ein anderer Mensch machen sollte, ein für alle Mal gehen. Es wird dem anderen gereicht werden in Freude und aller Ehrfurcht vor dem Göttlichen.

Vertraue darauf, dass es für den anderen Menschen genau das Richtige ist und wichtig ist für seine Entwicklung und seinen Fortschritt. Das Loslassen ist manchmal schmerzhaft, da Du in absoluter Liebe und Fürsorge gehandelt hast.

Setze Dich auf den anderen Stuhl. Hättest Du es gerne, wenn ein anderer Dich Deiner Chancen zum Wachstum berauben würde? Wenn er Dich bevormunden würde, sei es auch aus tiefster Liebe?

Wüsste der andere überhaupt, was für Dich stimmig ist?

Lasse die Leinen los und konzentriere Dich einzig und allein auf Dein Vorwärtskommen. Es soll Dir gelingen, die Fürsorge für

andere abzulegen und sie in Vertrauen in die Weisheit der Gesetze umzuwandeln. Sei Dir sicher, es ist für Dich gesorgt und es ist auf allen Ebenen für Dein Gegenüber gesorgt.

Hüte Dich nun in Zukunft vor Vereinnahmung anderer wegen fehlendem Vertrauen in ihre eigene Genialität und Schaffenskraft. Sehne Dich nach Deinen eigenen Geschäften und vertraue einzig und alleine Deiner Schöpferkraft, damit es gelingen soll, die Welten zu heben und gemeinsam die Leiter der Erleuchtung zu sehen.

Amen.

Es sprachen die Geistwesen Manuel und Samuel in einer Stimme.